

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 14 (1888)
Heft: 13

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mutter: „Aber Christeli, was hast g'macht, Du hast ja ganz es blau's Aug?“

Christeli: „Ja, der Schulmeister het mi zum Chopf zwickt.“

Mutter: „Warum dä?“

Christeli: „He, allmal, wenn er kei Geld het für Milch, chochet ihm d'Frau de numme Herbdöpfeluppe z'Morge. Denn muß de Depper uma ha und hüt het's du mi breicht.“

Mutter: „Stürit doch der Gottswille z'säme, daß er cha Milch chaufe, jünst git's g'wüß nu einiñt es Ungläd.“

Briefkasten der Redaktion.

L. J. i. G. Wenn Ihre Lehrer nicht gewußt haben, daß man vor einem Reichentzug das Haupt entblößt, gleichviel ob Freund oder Feind zur Ruhe gebracht werde, so müssen die selbst einen merkwürdigen Bildungsgang durchgemacht haben. Die Beiden werden aber ihre Pflicht wohl gethan haben und es trat bei dem Herrn, seit er Schule und Kirche entwachsen, successive die Nothheit ein, auf welche er sich jetzt so viel einbildet. — F. L. i. G. Ihre Auflösung ist unrichtig; die richtige heißt „Jungfernrebe“. Aber trösten Sie sich, Andere haben noch weiter vom Ziele geschaffen. — L. N. i. O. Solche Nachrichten sind vollständig zufriedenstellend; wenn nur die Sonne auch endlich ihr Regiment beginnt. Sonntag Konfirmation: Herr Jests, Herr Jests, wenn nu an myn Rod fertig wird. Schöne Grüße von Allen an Alle. — Jobs. Einiges, Dank. — H. i. Berl. Die Liberalen? Was sind das für Vögel? — Gewünschtes geht nächster Tage an Sie ab. — O. W. i. H. Gut, wir wollen das Stück dann ansehen. — N.-N. S. Warum nicht einige aufklärende Worte zu dem schönen Gelächeln? Wir hätten es wahrscheinlich bringen können. — J. i. S. Nächster Tage. — Wo blieb das Bildchen über die vaterländische „Guns?“ — K. i. B. Wahrscheinlich das nächste Mal. — Spatz. Arsamem? Kei Hörame—ter Lärer bad gei Syd. — H. v. M. i. Paris. Wollen Sie die Notiz im letzten Briefkasten gef. beherzigen. — Orion. D, wie liegt so weit, o, wie liegt so weit! — G. G. Ja, die gute Reizeitung hat sich wieder einmal sehr wichtig gemacht; das heißt man aber einen Guano beehrigen. — A. S. Die Feder ist nicht nur ein gutes und ein böses, sondern daneben auch ein sehr nützliches Instrument; man kann nämlich damit nicht nur in die Seele hinein, sondern auch von ihr abschreiben. Dadurch entsteht die bei den Dichtern bekannte „Gigampst“, d. h.

Platterhaftigkeit, womit ich verpleiße Ihr getreuer Stanisvous. — J. K. i. B. Wurde bereits schon in verschiedenen Zeitungen reproduziert. Immerhin besten Dank. — K. H. i. H. Wir theilen Ihre Ansicht über das betreffende Gedicht, aber wirksam wäre es viel eher in einem deutschen Blatte. — **Verschiedenen: Anonymes wird nicht angenommen.**

Von P. K. Rosegger's Ausgewählten Werken, Pracht-Ausgabe, mit 600 Illustrationen von A. Greil und A. Schmidhammer, in 75 Lieferungen Lexikon-Oktav, à 70 Cts, A. Hartleben's Verlag in Wien, welche durch ihren Inhalt, schöne Ausstattung und wohlfeilen Preis die weiteste Verbreitung verdienen, liegen bereits fünf Lieferungen vor. Rosegger's innige Vertrautheit mit dem Volksleben, die getreue Schilderung der Volkscharaktere führen ihm einen immer größeren Kreis von Verehrern zu. In einfacher, natürlicher Weise ist in seinen Werken die Poesie des Alpen-, Wald- und Dorflebens in einer Sprache wiedergegeben, die erfrischend und belebend anmuthet. Die Illustrationen der neuen Ausgabe sind mit künstlerischer Feinfühligkeit angeführt, aber dem anspruchslosen Texte genau angepasst und verdient die Sammlung in jeder Hinsicht unsere Sympathie.

Diplom I. Klasse **ZÜRICH** 1885.
CONRADIN & VALE
In- und ausländische Tisch- und Flaschenweine,
1^{re} Marken Champagner,
Spirituosen und Liqueure.
Vertretung und Dépôts von Häusern I. Rangos.
Telephon.

Stofflager.
Englische Nouveautés. Reithosen für Militär und Zivil.
Feines Maassgeschäft.
(60.) **J. Herzog, March.-Tailleur,**
Poststrasse, 8, I. Stock, Zürich.

Spezialgeschäft

in **Bettfedern** per Pfund
à 0,50, 1. —, 1. 25, 1. 75, 2. —,
2. 25, 2. 50, 3. 20, 3. 75, 4. 50, 5. —.

Flaum per Pfund
à 4. 50, 5. 75, 8. —, 10. —.
Versende jedes Quantum franko
gegen Nachnahme nach der ganzen
Schweiz. (35-6)

Bloch-Meyer,
Oberdorfstrasse 17, I. Stock, Zürich.
Streng reell.

36 ff. Bilder Vis statt 3 M. nur 2 Fr. i.
Marken. Katalog gratis und
frko. 34 Literaturbureau Z. 3, Hanau.

Die Buchhandlungen von A.
Niederhäuser i. Grenchen u. L. Magg
in Kreuzlingen liefern kostenlos
und franko die Broschüre:
● Behandlung u. Heilung von ●
Krankheiten
ein Rathgeber für alle Leidende.

G^a Hôtel-Pension BELLEVUE au lac, Zurich (Suisse)

à côté du Pont Neuf — OUVERT TOUTE L'ANNÉE — et du nouveau Quai.
Station on the Gotthard and Aarberg Line. — Station du St-Gothard et de l'Aarberg.



F.-A. POHL, Propriétaire.
Arrangements pour Séjours prolongés. Pension depuis 8 Frs. par jour.
(3-52) Ascenseur pour tous les étages.

Der beste Beweis

für ihre Güte ist der grosse
Absatz meiner tadellosen,
unzerreissbaren und hoch-
eleganten, aus einem Stücke
gefertigten (7-26)



Seehundleder-Portemonnaies
m. patent. Sicherheitsschloss,
Zahltasche u. Goldverschluss.
Für Herren und Damen per
Stück Fr. 4. 50 franko Nach-
nahme oder Marken.
Dieselben, in garantirt
echt Juchtenleder Fr. 5. 50
franko. Bei Nichtkonvenienz
Zurücknahme.
Arthur Weder, St. Gallen.

Ein Luftschiff-Magnetstrat.

Der erwachsene Ballon; elektrische Motor; magnetive Laufgang; die stabile Magnetie als neues Luftschiff; dem Windeinfluss bei den äusseren Entwicklungen selbstthätig, gleich endlosen Contredampf; gleichsam eine Luftschiffbahn des Fahrtenplan.
Tit. industrielles Geschäft, der Gestaltpunkt, die Luftschiffform, das automatische Kunstwerk zur Kenntnissgabe, Herren Interessenten per Adresse:
(156-) **M. Peter, Uhrmacher, in Luzern.**

Für die Hôtel-Küche!

Prima Saar-Stückkohlen,
Prima Ruhr-Knabbel- und Würfelkohlen,
Prima belgische Würfelkohlen,
in vorzüglichen Qualitäten, Originalwagen franko Station zu billigen Preisen.
NB. Die Ruhr-Knabbel- und Würfelkohle unserer Zeche ist als ausgezeichnetestes Material erprobt. (Geringste Rauch- und Russ-Entwicklung.)
(52) **Weber & Aldinger in Zürich.**

Kirschwasser,

1884er,
aus bester Qualität Kirschen, ohne irgend welchen Zusatz von Sprit oder and-
ren Ingredienzien, unter möglichst niedriger Temperatur destillirt, liefert
franko Cham in
Flaschen à 1 Liter zu Fr. 5. — } per Liter.
Strohflaschen von 20 à 25 Liter » » 4. — }

Geo. H. Page, Cham
(10-12) (Schweiz).

Parquet- und Châlet-Fabrik { Parqueterie, Châletbau,
Interlaken. { (4-26) Bauschreinerei,
Dekorative Zimmer-Arbeiten.